Eine Szene von „Ramona", Helen Hunt Jackson's berühmte kalifornische Romanze, die mit täglich zwei Vorstellungen, beginnend mit dem 8. Oktober, eine Woche lang im „Burtis Opernhaus zur Aufführung gelangen wird.

Burtis Theater Eine Woche Beginnend Heute, **Okt. 8.** Zwei mal täglich.

Elliot und Sherman (Verfasser von „The Birth of Nation" offerieren

CLUNES CINEMA — OPERA-SCHAUSPIEL

Großer Operetten-Erfolg. Mitwirkung von Symphony Orchester —25—

RAMONA The Sweetest Story ever told

Indische und spanische Melodien vom Chor der Mission Sänger.

Gegründet auf Helen Hunt berühmte Novelle der California Mission Indians.

2:15 Nachm. 8:15 Abends

Preise: Matinee, 25c und 50c. Abends, 25c, 50c, 75c; Logen, $1.00.

Sitze werden jetzt verkauft.

Nur einmal in Davenport.

GRAND OPERA HOUSE

Sonntag, den 15. Oktober. Abends 8 Uhr.

Der neueste große Bühnenerfolg!—Herman Brandau's

Das große Heimweh!

Deutsch-Amerikanisches Volksstück in 3 Akten.

Preise der Plätze: $1.00, 75c, 50c, 25c. — Vorverkauf: Apotheke von Martin Hansen.

Gegeben von der Vereinigung Deutsch-Amerikanischer Bühnenkünstler unter der persönlichen Leitung des Autors.

— In dem wildromantischen Felsental, durch welches die Areuse ihre brausenden Wasser dem Neuenburgersee in der Schweiz zutreibt, hat der bekannte Forscher Professor Dubois von Neuenburg wertvolle Altertumsfunde gemacht. Die Schweiz hat keine allerälteste Station der Menschenwohnung, die charakterisiert ist durch den einfachen Handstein; wohl aber bietet oder bot das Wildkirchli im Säntisgebiet eine Fundgrube der zweiten Periode, wenn man sie so nennen darf, welche den einseitig behauenen Kiesel aufweist. Aus dieser Periode nun stammen die Funde in der Höhe von Colencher, die weit reicher sind als die irgendwelcher anderer Stationen und künftig die Aufmerksamkeit der ganzen hieran interessierten wissenschaftlichen Welt auf sich ziehen werden. Neben mehr als einem halben Zentner verschiedener Knochen und Zähne, worunter sowohl der Höhlenbär, als auch der Höhlenlöwe und viele andere Säugetiere vertreten sind, wurden bis jetzt über 80 wunderbar erhaltene Steinschnitte herausgefördert, welche auf die älteste Zeit menschlicher Wohnungen in der Schweiz zurückgehen.

Alle Arten Versicherung. Alle Sorten Sicherheits-Bonds.

Joe H. Thuenen

Zimmer 25, Davenport Savings-Bank - Gebäude. Telephon Davenport 526. Davenport, Iowa.

Befriedigen Sie Ihren Appetit

mit unseren besten und leichten Erfrischungen. — Wir haben alle Sorten

Sandwiches, Salads, Heiße Chokolade, Ice Cream, Backwaaren.

Vergessen Sie nicht, heute einen Kaffeekuchen mit nach Hause zu nehmen. Bestellen Sie denselben lieber am Nachmittag.

Krell & Co.

Confectionery und Bäckerei.

218 Brady Straße.

Phone 632

„Das große Heimweh" kommt nach Davenport.

Werk von Hermann Brandau soll am 15. Okt. zur Aufführung gelangen.

Hermann Brandau, der bekannte deutsch-amerikanische Schriftsteller u. Verfasser etlicher wirksamer Bühnenstücke, hat mit seinem neuesten Werke „Das große Heimweh" einen glänzenden und unbestrittenen Erfolg gehabt. Man spricht heute in den theaterliebenden deutschen Kreisen Chicago's mit Enthusiasmus, mit ehrlicher Begeisterung von dem Meisterwerk, das kürzlich seine Uraufführung vor total ausverkauftem Hause erlebte, jetzt abermals wiederholt wird und über alle deutsch-amerikanischen Bühnen gehen wird. Hermann Brandau, einer der gediegensten Kenner unserer deutsch-amerikanischen Verhältnisse, hat einen kühnen Griff in das frisch pulsirende Leben unserer Zeit gethan. Er schildert packend die Nöthe derselben. Weiß ergreifend den Zwiespalt in den Seelen jener wackeren Männer zu schildern, die als gute Bürger dieses Landes ihre neue Heimath lieben, deren Herz aber auch warm für das liebe, alte Vaterland schlägt. Wie wundervoll versteht es der Dichter, das große Heimweh, das uns alle befallen hat, in den Mittelpunkt einer überaus starken Handlung zu rücken, die, packend von Anfang an, den Zuschauer nicht mehr loslässt. Wir sehen keine zusammengeleimten Theaterpappfiguren, sondern Menschen, wirkliche Menschen von Fleisch und Blut, wie wir ihnen täglich im Leben begegnen. Und darin liegt ein großer Theil des Geheimnisses von dem überragenden Erfolg des prächtigen Stückes. Die Charaktere sind alle wahr geschildert. Dazu kommt eine starke Dosis echten Humors, der den Lachmuskeln genug Arbeit gibt. Es kommen Szenen von unwiderstehlicher Komik vor. Alles in Allem ein gutes Stück, eines jener, die man gesehen haben muß.

Unter der persönlichen Leitung des Autors findet Sonntag, den 15. Oktober, Abends im Grand Opernhause eine „Große Heimweh"-Spielreise durch das ganze Land statt und sind hierzu eine Reihe erstklassiger Darsteller gewonnen worden, darunter die hier in Davenport vortheilhaft bekannten Künstler Frl. Paula von Jagemann, Hans Hansen und Heinrich Löwenfeld.

Auf [illegible] findet ein einmaliges Gastspiel statt, über das weitere Ankündigungen folgen werden. Wer dieses künstlerische Ereigniß versäumen sollte, dürfte dies hinterher sehr bedauern.

Ramona kommt heute für eine ganze Woche nach dem Burtis Opernhaus.

Die bedeutendste aller Cinemaopern, „Ramona", ist von der Leitung des Burtis-Opernhauses für eine ganze Woche, beginnend mit dem heutigen Sonntag, mit zwei Vorstellungen täglich, gewonnen worden.

Bei dieser Cinema-Oper kommt auch voll und ganz der Reiz und die harmonische Klangfülle der Hymne, „The Canticle of the Sun", von einem vorzüglichen Chor von Missionssängern vorgetragen, zum Vorschein und die wunderbare Melodie wird zweifellos einen tiefen Eindruck auf die Zuhörer machen.

Die ganze Instrumental-Musik ist von Emil Biermann, einem der bekanntesten Komponisten, zusammengestellt worden und enthält unter vielen anderen die Werke der bedeutendsten Meister. So kommen z. B. auch die nachstehenden Melodien und Theile aus Opern in „Ramona" vor:

„Poesie Pastorale", Roßmi; „Early Morning" (aus Wm. Tell), Rossini. „Ramona", Walts-Bierman, „Love Theme" (auf dem Xylophone vorgetragen), Bierman. Seranade „La Reja" aus „Suite Arabian", Bizet. „Slovanic Dance", Dvorak. „Nutcracker Suite", Tschaikowsky. „Dance of the Warriors", Le Comp; „La Fete De Seville (Spanish Suite), Marchetti. „Mexican Morning Song", Fradier. Gesang, „All through the Night" — „Früh Morgens, wenn die Hähne kräh'n". Zwei Movements aus der Symphony „Pastoral" (Beethoven), „Charge of the Hussars", Spindler. Allessandro's Violin-Solo, gespielt von dem Concertmeister. „Tosca", Puccini. „La Boheme", Puccini. „Girl of the Golden West", Puccini. „Good Friday Spell" (Parsifal), Wagner. „Fire Scene" (Walküre), Wagner. Ballet-Musik „Faust", Gounod. „Ah song", Rimsy Kosikow. Populärer Gesang: „Ten dirty little fingers". La Forza Del Destina, Verdi. Medidation. Drum. Gonzonetta, D'Ambrosio. Spanish Cavallier (OldSpanishSong). Zwei deutsche Volkslieder: „Forsaken" und „How Can I Bear to Leave Thee." Woodland Sketches, McDowell, prachtvoll vorgetragen durch ein großes Symphony-Orchester, eigens für diesen Zweck.

Zuckerbrezel. ½ Pfund Butter rührt man mit ½ Pfund feinem Zucker schäumig, gibt nach und nach 4 Eier hinzu, würzt mit Vanille oder Zitronenschale, gibt ¾ Pfund Mehl hinzu. Hierauf gestaltet man aus dem Teile kleine Brezeln, die man mit Eiweißschnee bestreicht, mit fein geschnittenen Mandeln und Zucker bestreut, mit etwas Wasser bespritzt und langsam bäckt.

— Aus dem Geschäftszimmer eines in Maiweiler (Lothringen) stationierten Infanteriebataillons wurde in der Nacht die Kasse mit 38,000 Mark Inhalt entwendet. Von den Dieben fehlt bis jetzt noch jede Spur; das Bataillon hat auf die Ermittlung der Diebe eine Belohnung von 2000 Mark ausgesetzt.

— Mailänder Zeitungen berichten, daß die Polizei bei ihrer Untersuchung in Sachen des Diebstahls von 314,000 Fr., begangen durch einen englischen Eisenbahnangestellten, einen Komplicen entdeckt hat, und zwar in der Person eines frühern Arbeitskollegen des Engländers, eines gewissen Giovanni Battista Ferrari Trecate. Dieser ist auf dem Ueberseedampfer „Savoia" verhaftet worden, und zwar zufolge eines Radiotelegramms der italienischen Behörde, die den Kapitän beauftragte, die Verhaftung vorzunehmen.

Das Programm für die „Revue Dansante."

Das Programm für die „Revue Dansante", die am 17. und 18. ds. Monats zum Besten der West Side Settlement im Burtis Opernhaus gegeben wird, wurde dieser Tage veröffentlicht und lautet folgendermaßen:

Szene No. 1. Prolog: Vor dem Licht der Wissenschaften".

Dum-Dum Tanz der „Apes", vorgeführt von der Seniorklasse der Y. M. C. A.

„Ein Tag im Reiche der Mythologie", Tanz, die Stunden darstellend.

Nymphen-Revue. Irma Dorgan als „Titina".

Dämmerung. Virginia und Victoria Paul.

Sonnenaufgang. „Hymne an Apollo", gesungen von „Diana" Frl. Grace Huber.

Harfenbegleitung von Frau Fred Leavens von Moline.

Aurora, die Göttin der Morgenröthe. Frl. Dorothy Simpson.

Nachmittag der Regenbogentanz der Musen.

Zwielicht. Frl. Katherine Lewis von Rock Island.

Abend Feuerfackeltanz.

Die meisten der oben beschriebenen Tänze werden von Schülern von Frl. Mary Hill ausgeführt.

Szene No. 2. Religiöse Tänze.

„Im grünen Baumschmuck". (Schöpfung), Haydn; Solistin Frl. Ruth Benkert.

Mit Illustrationen der zehn Tugenden in klassischen Tänzen vorgeführt.

„Die Aegypter".

Die ägyptische Prinzessin. — Frl. Dorothy Lafferty.

Akt 2. Das Erstehen der Staaten. 1500 Haidenzeremonien. Die „Korroborree", von amerikanischen Indianern vorgeführt.

1600 — Bauerntanz der frühen Ansiedler. Der „Morris-Tanz", der älteste bekannte amerikanische Tanz. Dieser Tanz ist eine Mischung der schottischen, irischen, dänischen, schwedischen und bayrischen Volkstänze.

1290 — Die Minnesänger. Troubadore. Der Sommer naht. Von Schülerinnen von Frau Amalia Schmidt-Gobble gesungen.

1640 — Die Puritaner (Lied).— Das Alter der Repression. Der Hexentanz. Die Kraft des Aberglaubens.

Szene No. 2 1750 — Gerichtseinfluß.

Menuet des Hofes. Mit diplomatischem Anstrich.

La Pavane. Vom Hofe Ludwig des 16. Später der Pfauentanz genannt. Vorgeführt von Frl. Ella Searle und Clifford Hakes.

Der Hofmusiker. (Tenor). Wenn der Roggen blüht. Ben Hartz.

Szene No. 3 1830—1870. Das poetische Zeitalter.

Alte Zeiten und ihre Tänze. Sir Roger de Coverly. Harlequin Tänzer.

Varsouvene. Von Frl. Florence Van Ach. Hazel Parker. Die Herren Earle Jaminson und Raymond Yagge.

Volkstänze. Polka. Schottische, Gallop und Mazurke.

„Die Stimme der Nachtigal". Jenny Lind. „Des Sommers letzte Rose". — Frau Amalia-Gobble.

„Tiroler Walzer".

„Tom Moore", irischer Barde. — Edwin Johnson.

„After the Wah" Pflazungsszenen. Das erste Erscheinen des Rag Time.

Szene No. 4. Die Kabaret-Szene. Diese Szene schließt die letzten Tänze, wie den Tango, Hesitation etc. ein. Castles Tänze. Charlotte & Company. Rollschuhlaufen, der französische Tango, und Clifford Hakes „Auf Wiederseh'n".

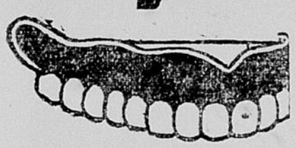
Akt 3. Der Traum der Zukunft. Frl. Lucy Bates. Premiere Danseuse, wird die Tänze der Zukunft vorführen. Die Tänze der hohen Künste, der Religion, der Poesie und des Rythmus werden wieder in den Vordergrund treten. Frl. Bates, die riesige Erfolge in New York, Springfield und Chicago errang, wird hier auch ihren Tanz zur ungarischen Rhapsodie und zu Rubinstein's „Walce Caprice" spielen. Das Ende des Programms ist „Der Traum von Morgen" titulirt.

— Der Kaufmann A. Bloch in Mülhausen im Elsaß wurde von der dortigen Strafkammer wegen Beförderung der Desertion seines Sohnes zu drei Monaten Gefängnis verurteilt, weil er den flüchtigen Sohn, der im Oktober 1911 von einem Mülhauser Regiment desertiert war und seinen Aufenthalt in Nancy genommen hatte, mit monatlich 200 Mark zu Studienzwecken unterstützte, damit er seine chemischen Studien beendigen konnte. Gegen dieses Urteil ist die Revision beim Reichsgericht beantragt worden, weil ein Delikt nicht vorliege. Das Reichsgericht vertrat die Auffassung, daß eine Unterstützung zu Studienzwecken noch keine Beförderung der Desertion darstelle und hob entgegen dem Antrage des Reichsanwalts das erstinstanzliche Urteil auf.

— Ein französischer Geschichtsforscher beklagt sich in einer Zuschrift an den „Temps" darüber, daß es immer noch Franzosen gibt, die die Süddeutschen, insbesondere die Bayern, für bessere Menschen halten als die Preußen. Der Gelehrte setzt in seiner Zuschrift auseinander, daß die Brutalität und die Zerstörungswut der Bayern schon vor hundert Jahren, zur Zeit der Kriege Napoleons, sprichwörtlich gewesen sei. Aus jener Zeit stamme auch eine Parodie zu Schillers Lied von der „Glocke", in der sich folgende Charakteristik der Bayern befindet: „Schrecklich ist's, den Leu zu wecken, verderblich ist das Tigertier, jedoch der Schrecklichste der Schrecken, das ist der Bayer ohne Bier." Nach dieser Entdeckung des französischen Geschichtsforschers würde die französische Regierung am besten tun, recht viel amerikanische Gerste nach Deutschland durchzulassen zur Besänftigung der schrecklichen Bayern.

— Den Unterschlagungs-Skandalen, die innerhalb des russischen Ansiedlungs-Unterstützungskomitees aufgedeckt wurden, folgt jetzt, wie aus Stockholm gemeldet wird, eine wesentlich sensationellere Unterschlagungsgeschichte innerhalb der Kommission zur Versorgung der Hinterbliebenen gefallener Krieger, worin Damen der Hofgesellschaft mit den höchsten Beamtenkreisen vermischt sitzen. Der sehr beträchtliche Fonds der Wohltätigkeits-Gesellschaft ist spurlos verschwunden. Seitens der Damen einiger rechtsstehender aristokratischer Kreise wird nun gegen die Vorsitzende, Frau Stürmer, der schwere Vorwurf erhoben, daß sie mindestens wisse, wo die Gelder geblieben sind. In der letzten Sitzung wurde offen der Verdacht ausgesprochen, die Gattin des Ministerpräsidenten Stürmer habe die fehlenden Gelder — es handelt sich um mehrere Millionen — zu eigenen Zwecken verwendet. Frau Stürmer trat darauf entrüstet aus dem Komitee aus. Viele Damen der Beamtenkreise wollen folgen, sodaß die Gefahr vorhanden ist, daß die gesamte, für alle Beteiligten gleich einträgliche Stiftung völlig verschwindet.

Hayes



12 Jahre an demselben Platze.

Andere machen **Anspruch** auf Qualität, Bedienung und Dauerhaftigkeit. **Wir garantieren es.**

Die Garantie ist bestimmt, Versicherung auf Schwartz und Weiß, daß die Qualität vorhanden ist, — dieselbe unerschütterliche Qualität, die Hayes Zahnärzte erfolgreich gemacht und für uns einen Ruf errichtet haben, der Konkurrenz in den Hintergrund setzt.

Zähne schmerzlos ausgezogen. Arbeit für 10 Jahre garantirt.

Keine unnöthigen Gänge, — Arbeit bei einem Besuch beendet, wenn rathsam.

Unsere Preise sparen Ihnen Geld.

Hier wird Deutsch gesprochen.

DR. HAYES, Zahnarzt.

Ecke 2. und Brady Straße. Davenport, Iowa.

Offen täglich, ebenfalls Montags, Mittwochs und Samstag Abends. Sontags von 9 bis 12. Phone 853.

— Standesgemäß. — Sie: „Na, wie woll'n wir unsern Jüngsten nennen?"

Einbrecher: „Dietrich, das paßt for sein' zukünftigen Beruf!"

— Falsche Auffassung. A.: „Wie lange besitzen Sie diesen schönen Sorgenstuhl?"

B.: „Morgens, mittags und abends, je ein paar Stunden".

— Fein parirt. Sie: „... Schäme Dich, Arthur, Du hast meine Tante von uns fortgeärgert!"

Er: „Ja, liebes Kind, ich liebe eben nur entfernte Verwandte!"

— Heiratsbureau-Annonce. Empfehle den hochverehrten Herren mein wohlassortiertes Lager an Damen. Dasselbe umfaßt ein Gesamtalter von 2053 Jahren.

— Dilemma. Reisender (in seinem Bett sitzend, die Uhr in der Hand): „Sechs Uhr! Bis jetzt bin ich noch nicht geweckt worden. Ich werde sicher den Zug versäumen!"

— Zurückgegeben. „Mäme, klapp're doch nicht so mit dem Messer, das macht mich nervös!"

„Und Du klapp're nicht so mit den Augen, das macht mich noch nervöser!"

Profite.

Arbeiten Sie für ein Salair? Haben Sie einen Profit von Ihrer Arbeit?

Kein Geschäft kann stetig geführt werden, wenn es sich nicht bezahlt, oder einen gewissen Profit abwirft.

Wenn Sie nicht einen Theil ihres Salärs jede Woche oder jeden Monat sparen, dann erhalten Sie nicht die Profite, die Ihnen durch Ihre Arbeit zukommen.

Behandeln Sie sich gerade wie einen Geschäftsmann, und reserviren Sie sich durch Ihre Arbeit einen Theil als Profit, indem Sie ein Spar-Konto in dieser Bank anlegen.

Wir bezahlen Ihnen 4 Prozent Zinsen auf Ihre Ersparnisse. Wir behandeln unsere Depositoren auf die zuvorkommendste und reellste Art und Weise.

John F. Dow, Präsident.
August E. Steffen, Vice-Präs.
Otto Hill, Kassirer.
S. Blackman, Hülfs-Kassirer.
Wm. H. Wilson, Anwalt.

Die Bank ist Samstag Abend von 7 bis 8 Uhr offen.

Davenport Savings Bank

Nordwestecke — Zweite und Main Straße.